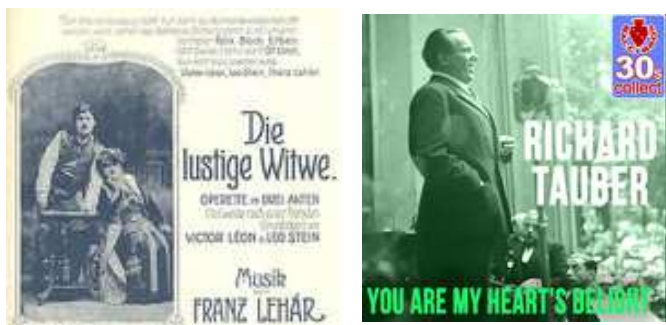


Celebration Nr.15

Hintergründe von S. Radic

Die LP „Celebration“ von KLAUS WUNDERLICH erwies sich im Nachhinein als eine wahre „Medley-Grube“ für die MWP-Zukunft, denn dort sind 15 ausgezeichnete KW-Medleys zu hören! Diese komplette LP stelle ich allen Interessenten als potenzielle Sonderausgabe-Wunsch-Liste zur Verfügung (www.musikradic.de/celebration.htm).

1. Vilja-Song. Die lustige Witwe ist eine Operette in drei Akten von . Das stammt von Victor Léon und Leo Stein nach Henri Meilhacs Lustspiel L'attaché d'ambassade von 1861. Die Uraufführung fand am 30. Dezember 1905 am Theater an der Wien in Wien statt. Die Sänger der Uraufführung waren Mizzi Günther und Louis Treumann. Die Spieldauer der Operette beträgt zweidreiviertel Stunden, Ort der Handlung ist Paris. Die lustige Witwe ist Lehárs erfolgreichste und bekannteste Operette. Zwischen 1905 und 1948, dem Todesjahr des Komponisten, wurde sie weltweit über 300.000 Mal aufgeführt. Daneben wurde sie mehrfach verfilmt. Diese berühmte Arie kommt im zweiten Akt und wird durch die weibliche Hauptrolle, Hanna und dem Chor gesungen. Darin erzählt sie die Geschichte der Vilja, eine Bergnympe in der fiktiven europäischen Land der Pontevedria, die einen Jäger mit ihrer hinreißenden Schönheit betört. Lehárs Musik verrät hier schon eine geistige, wenn nicht stilistische, Verwandtschaft mit Puccini.



2. Dein ist mein ganzes Herz ist eine Arie aus 2. Akt der 1929 uraufgeführten Operette „Das Land des Lächelns“ von Fritz Löhner-Beda und Ludwig Herzer mit Musik von Franz Lehár. Das Lied wurde dem Tenor Richard Tauber gewidmet, der es uraufführte, aber auch immer wieder als Zugabe sang und so zu großer Popularität brachte. Nach der 1938 erfolgten Emigration Taubers nach London wurde das Lied auch im englischen Sprachraum sowohl mit dem deutschen Text als auch in der englischen Übersetzung („You are my heart's delight“) ein Weltschlager. Es galt als „das Tauberlied“.



3. Gern hab' ich die Frau'n geküßt. Die meisten Lehár-Kenner sind sich der sehr erfolgreichen künstlerischen Beziehung des Komponisten mit dem bekannten deutschen Tenor aus der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, Richard Tauber, einig. Zwischen 1925 und 1934 schrieb Lehár sechs aufeinander folgenden Hit- Operetten mit ihm an der Spitze, wobei die erste "Niccolò Paganini" war. Die Geschichte wurde von Paul Knepler und Béla Jenbach gestaltet, und handelt über den berühmte Geigenvirtuosen Paganini und seinem Wetteifern um die Frauen und der Geige. Dieses Lied, in englisch: "Girls were made to love and kiss" ist wahrscheinlich das beliebteste Lied aus dieser charmanten Operette.

Die Style-Programmierung in dieser KW-Bearbeitung ist eine echte Herausforderung - den KW macht gar keine "rythmische Begleitung", sondern spielt alle drei Medley-Titel vollkommen frei! Dajedoch eine MIDI-Sequenz nur im Zusammenhang mit einem "ordentlich" ablaufenden Rhythmus funktioniert, wurden hier zwei unterschiedliche Rhythmen programmiert: ein langsamer 8Beat mit Tempo 85 und ein medium-Swingfox mit Tempo 120.

	8Beat, T=85 Main1/Main2	Swingfox, T=120 Main1 Main2	
Strings	[Musical notation]	[Musical notation]	[Musical notation]
Guitar	[Musical notation]	[Musical notation]	[Musical notation]
Bass	[Musical notation]	[Musical notation]	[Musical notation]
Drums	[Musical notation]	[Musical notation]	[Musical notation]